

Weitere Medaille für Österreich? Marinkovic feiert Comeback nach Verletzung

Schwechat - Nach langer Verletzungspause ist der mehrfache Medaillengewinner Bil Marinkovic wieder in der Form vom letztem Jahr. Marinkovic ist damit erneut Österreichs große Medaillenhoffnung für die anstehende Para Leichtathletik-EM in Berlin.



Leichtathlet Marinkovic erreicht am 24.04. beim Diskuswurf in Schwechat die Bestleistung von 36,87m. Zudem gelingen ihm drei weitere Würfe über 36m. Marinkovic holte zuletzt im Juli 2017 bei der Para-WM in London für Österreich Silber. Seine damalige Bestmarke von 33,42m kann er beim ersten Testwettkampf deutlich übertreffen. In der Para-Klasse F11 (für Sportler mit voller Sehbehinderung) hat in der Saison 2018 noch kein europäischer Diskuswerfer weiter geworfen als Marinkovic.

Die Segel sind somit gehisst und Marinkovic ist wieder auf Medaillenkurs um weitere Erfolge zu erzielen. Dabei ist es gar nicht lange her, dass Marinkovic aufgrund einer Verletzung schwer zurückgeworfen wird. Nach dem Gewinn der Silbermedaille bei der Para-WM plagen ihn Beschwerden an der linken Schulter. Ordentliches Training ist kaum noch möglich, sodass er sich im

Oktober 2017 einer Schulter-OP unterzieht. Gemeinsam mit seinem Trainer Gerhard Mayer, der Marinkovic seit 2016 trainiert, kämpft er sich zurück zu seinen Bestleistungen und das obwohl ein seriöses Training erst seit Februar diesen Jahres möglich ist.

Mayer bringt das notwendige Know-how und die Praxiserfahrung mit, um seinen Athleten optimal zu betreuen. Der ehemalige Diskuswerfer, der für Österreich zwei Mal bei den Olympischen Spielen antrat, absolvierte mit Marinkovic ein langwieriges Aufbautraining: „Bil ist 44 und bereit an der Weltspitze mitzumischen. Aufgrund des schweren Rückschlags mussten wir einen Weg finden, damit er wieder in Top-Form in die neue Saison startet. Das Training musste daher sehr individuell auf seine Bedürfnisse angepasst werden.“

Mayer und Marinkovic danken zudem Ing. Markus Traxler vom NÖVSV (Niederösterreichischer Versehrtensportverband): „Markus ist eine große Rückendeckung für unsere Arbeit. Durch seinen Einsatz und Unterstützung können wir uns voll auf das Training konzentrieren und uns weiterentwickeln“, so Mayer.

Marinkovics nächste Wettkampf-Teilnahme im Diskuswurf ist bereits am 8.5.2018 in Schwechat.

Daraufhin steht eine Teilnahme bei der Croatia Open Para Athletics Championship in Split, am 12.5 und 13.5.2018 an. Marinkovic wird hier beim Kugelstoßen und Diskuswurf antreten und möchte natürlich seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen.

Als Highlight der Saison steht dann die Para Leichtathletik-EM in Berlin, vom 20.08. bis 26.08.2018, an.

Das große Ziel von Marinkovic und Mayer ist jedoch die Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio. Seit kurzem gilt das Kugelstoßen in der Sehbehinderungsklasse F11 als olympische Disziplin: „Mit seinen bisherigen Bestleistungen im Kugelstoßen zählt Bil jetzt schon zum erweiterten Medaillenkreis. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Aber das harte Training hat Bil noch nie gescheut.“

Abbinder

Gerhard Mayer ist Personal Trainer für Freizeit- und Profisportler. Er bietet seinen Athleten ein ganzheitliches Trainingskonzept an. Bestehend aus einer individuellen Mischung aus Training, und Therapie betreut er Athleten verschiedenster Sportarten. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.gerhard-mayer.at> - über eine Verlinkung in Ihrem Beitrag wären wir Ihnen sehr verbunden.

Kontakt Daten

Pressekontakt:

Mag. Georg Simic
PR / Marketing Beratung
Tel: +49 89 41856626
presse@gerhard-mayer.at

Unternehmenskontakt:

Training & Therapie - Gerhard Mayer
Franzensdorf 41
2301 AT-Franzensdorf
Telefon: +43 680 3041480
office@gerhard-mayer.at

Bildhinweis

Das Bild zeigt Trainer Gerhard Mayer (li.) und Athlet Bil Marinkovic (re.) nach dem Gewinn der Silbermedaille bei den Para Athletics Championships 2017 in London. Erstmals wurden auch Medaillen an die Betreuer als Anerkennung ihres Einsatzes verliehen. Das Bild steht Ihnen für eine Veröffentlichung im Rahmen dieser Pressemitteilung zur freien Verfügung. Bitte versehen Sie es bei Veröffentlichung mit dem Urheberrechtshinweis auf Andrea Scherney.